



L A U R A

MITTEILUNGSBLATT DES REIT- UND FAHRVEREINS OBERBACHEM E.V. 5307 WACHTBERG



Betrifft Arbeitsdienst!!!

Ich habe festgestellt, daß sehr viele vor dem Turnier zum Arbeitsdienst gekommen sind! Ich finde das ganz toll, doch leider mußte ich feststellen, daß es immer dieselben waren. Darum würde ich vorschlagen, daß sich auch die Vereinsmitglieder angesprochen fühlen, die jeden oder fast jeden Tag in der Halle oder auf einem der Plätze reiten! Ich glaube, es denken auch noch sehr viele andere so wie ich. Und wir alle würden uns freuen, wenn der Arbeitsdienst wahrgenommen würde. Chr. Wiesel



Wer kann wohl
hier helfen ???

Bieten Sie Ihre

Hilfe Laura an oder dem
Vorstand - man wird es
Ihnen danken

IMPRESSUM

Herausgeber

Reit- und Fahrverein
Oberbachem e.V.

Redaktion

Herr und Frau Künster
Herr Lankow
Frau Over
Herr Rave
Herr Steden

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts
Herr Rave

Investitionen

Eine Investition, die sich prächtig auszahlt, ist der Trecker. Der Hallenboden ist immer prima glatt = gezogen und auf den Plätzen ist der Boden jetzt viel lockerer. Vielen Dank auch den fleissigen Helfern!

Um Pfingsten brachen die Ehrentage über Dr. Schneider mit Macht herein. Auf dem Reiterball des Pfingstturnieres hat unser Vorstandsmitglied, Herr Dung, das Wirken von Dr. Schneider gewürdigt. Wir drucken seine Rede hier ab, für die Vereinsmitglieder, die sie sich aufheben wollen oder nicht anwesend sein konnten.

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider!

Im Namen des Reit - und Fahrvereins Oberbachem, natürlich auch in meinem eigenen Namen, darf ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen Jubiläum "20 Jahre Vorsitzender des Reit - und Fahrvereins Oberbachem" zum Ausdruck bringen. In diesen Glückwunsch einschliessen möchte ich aber vor allen Dingen unseren herzlichsten Dank für all Ihre Arbeit, Ihre Mühen, ja Ihre Opferbereitschaft zum Wohle des Vereins. Wer schätzt nicht Ihren Einsatz, sogar unter Zurückstellung familiärer Verpflichtungen, wenn es gilt, Probleme zu bewältigen; wer kennt Sie nicht, wenn Sie, insbesondere vor und nach den Turnieren, selbst mit Hand anlegen bei den handwerklichen Tätigkeiten; wer wird nicht überzeugt bei Ihrem ruhigen und umsichtigen Bemühen zur Herstellung eines gütlichen Ausgleichs bei Meinungsverschiedenheiten, ja vielleicht auch Querelen, die in jedem Verein vorkommen und letztendlich erst in einem gesunden Vereinsleben das Salz der Suppe ausmachen.

All diese hervorragenden Merkmale, die Sie als Vorbild für alle Vereinsmitglieder auszeichnet, sind als das Resultat Ihrer langjährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender zu bewerten. Oft hört man draußen, bei der Neuwahl war kein anderer zu finden; bei Ihnen aber, sehr geehrter Herr Dr. Schneider, m u ß t e nach jeder Neuwahl festgestellt werden: es konnte kein B e s s e r e r gefunden werden.

In Anerkennung all Ihrer Verdienste um den Verein und zur Erinnerung an Ihren heutigen Ehrentag gestattet sich der Reit - und Fahrverein, Ihnen ein kleines Präsent - eine Armbanduhr - zu überreichen. Hiermit verbinden wir die Hoffnung, daß Sie auch zukünftig immer wieder daran erinnert werden, was und welche Zeit für den Verein geschlagen hat.

Der Landesverband der Reit - und Fahrvereine im Rheinland hat Herrn Dr. Schneider die "Goldene Nadel" verliehen. Wir freuen uns mit Ihnen. Und zu unserer großen Freude hatte man auch Ihre Frau nicht vergessen, die wohl offen und mehr noch im Verborgenen großen Anteil an Ihrem Wirken für den Verein hat. Herzlichen Dank auch Ihnen, Frau Schneider.

Laura

T U R N I E R S T A T I S T I K

Mit der Turnierstatistik klappt das leider gar nicht !!!! So schlecht, wie man nach dem Eingang von Informationen vermuten müßte, sind unsere Reiter nicht, wie wir wissen. Aber: Wenn keiner auf den Gedanken kommt, an das Vereinsblättchen etwas zu berichten, dann können wir eben unsere Sieger und Plazierten nicht in die Ehrenrunde schicken. S c h a d e !!!!
Auch ein Schnappschuß wäre prächtig in der Zeitung - rafft Euch doch mal auf.

So und nun kommt ein Nachtrag zur ersten Nummer:

Alexandra Knauer	Tuga	Jugendreiterprüfung	2. Platz
Beate Scriba	Aki	"	2. Platz
Christiane Wiesel	Aki	"	1. Platz
Maike v. Wülfing	Danny	"	1. Platz

das war beim Turnier in Niederbachem

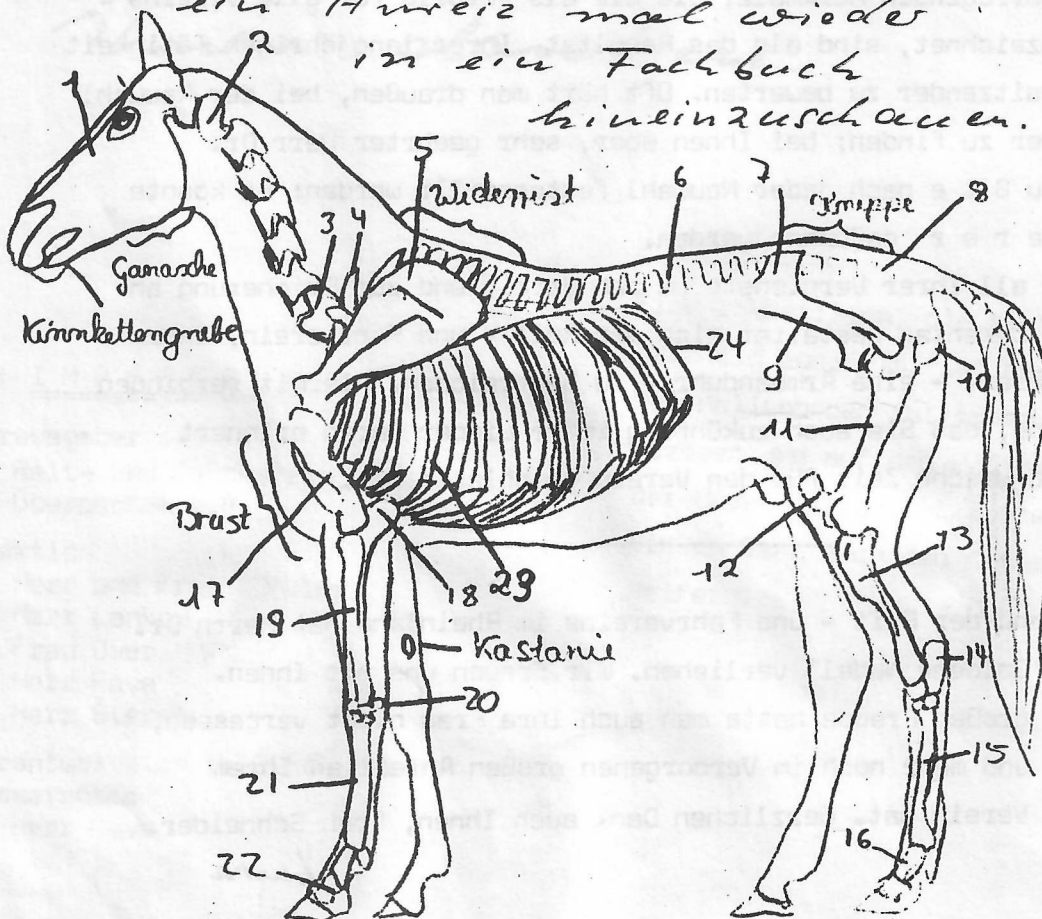
Christiane Wiesel	Felix	Ponyrennen	Anerkennung
-------------------	-------	------------	-------------

das war beim Turnier auf dem Rodderberg

Anmerkung: Vergessen hatten wir es nicht - es war uns nicht bekannt

Wie gut kennen Sie Ihr Pferd ??

Sie können es überprüfen an diesem, von Britta Dreesbach für Laura gezeichneten Pferd. Vielleicht ein Anreiz mal wieder in ein Fachbuch hineinzuschauen.



- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.

Kempenich:

Der Urlaub in Kempenich brachte am Anfang einige Schwierigkeiten mit sich. Es fing schon damit an, daß ein Pferd zurückgelassen werden mußte, da es sich strikt weigerte, auch nur einen Huf in den Transporter zu setzen. Nachdem ansonsten alles glücklich eingeladen und wir in Kempenich angekommen waren, schlugen die Jungen die Zelte auf, soweit sie es eben konnten. Andreas und Hennes machten es sich in der Scheune bei den Pferden gemütlich. Wir Mädchen bezogen unsere Plätze im Jugendheim.

Samstag - Sonntag

Für die nächsten zwei Tage waren zum Eingewöhnen der Pferde nur kleine Ausritte geplant. Leider regnete es die ersten beiden Tage, so daß es am zweiten Abend eine Menge Erkältungen gab.

Montag - Donnerstag

Unter der Führung von Frau Ahrweiler, Frau von Wülfig, Herrn Klotz und Herrn Dung begannen die großen Ausritte. Da unser Führer vom Vorjahr im Urlaub war, beschlossen Frau Ahrweiler und Herr Klotz, mutig allein das Gelände mit den anderen Reitern zu erkunden. Herr Klotz bewaffnete sich vorsorglich mit einer Karte, trotzdem war es für unsere vier mutigen Entdecker schwer, immer den richtigen Weg zu finden. Ofters verritten wir uns. Zum Glück fanden die Reiter immer den vereinbarten Rastplatz, wo die Damen mit der Feldküche ihnen immer schon eine leckere Mahlzeit bereitet hatten.

vorletzter Tag

Am Freitagmorgen bereiteten wir Mädchen uns im Jugendheim schon eifrig auf die abendliche Ankunft der Eltern vor. Es wurde gekehrt, geputzt und gepackt. Manche der vertauschten Sachen haben bis heute noch nicht zu ihren rechtmäßigen Besitzern zurückgefunden.

letzter Abend

Abends am Lagerfeuer und im Zelt wurde der Abschied kräftig gefeiert, die Musik dazu lieferte eine vier - Mann - Kapelle aus Kempenisch.

Es war wieder mal ein sehr schöner Urlaub, auch das Wetter spielte mit und wie jedes Jahr fiel es uns schwer, uns von Kempenich zu trennen.

Iris Gördten

Astrid v. Ahlefeldt

Da spürt man durch die Zeilen richtig die Freude und Begeisterung und das ist, finde ich, der angebrachte Dank an alle, die mit organisiert, geplant und gearbeitet haben, denn es wieder so schön wurde.

Die Redaktion

Merkblatt über die Reitregelung

Liebe Reiterin, lieber Reiter,
nach der Änderung des Landschaftsgesetzes für das Land
NORDRHEIN-WESTFALEN gilt ab 1.1.1981 eine neue
Reitregelung. Hiernach darf wie folgt geritten werden:

1. In der freien Landschaft (außerhalb des Waldes) auf allen öffentlichen Verkehrsflächen.
2. In der freien Landschaft (außerhalb des Waldes) auf allen privaten Wegen und Plätzen.
3. Im Walde auf den nach den Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung gekennzeichneten Reitwegen sowie öffentlichen Verkehrsflächen.
4. In Waldgebieten, die für das Reiten freigegeben sind (nur im rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises) auf allen privaten Straßen und Wegen und öffentlichen Verkehrsflächen, ausgenommen Wanderwege, Wander-, Sport- und Lehrpfade.

Einschränkung:

Ausgenommen sind zu Ziffer 1, bis 4.:

Flächen, Straßen, Wege und Plätze, auf denen Schilder nach der Straßenverkehrs-Ordnung das Reiten verbietet sowie Gärten, Hofräume, zum privaten Wohnbereich gehörenden Flächen oder einem gewerblichen bzw. öffentlichen Betrieb dienenden Flächen.

Jedes Pferd hat beim Ausritt eine Plakette mit der Bezeichnung „SU“, einer Nummer und einem Jahresaufkleber zu tragen.

Die Plaketten sind bei der Kreisverwaltung - Untere Landschaftsbehörde - in 5200 Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, zu erhalten. Die Kosten betragen für das Jahr 1981 35,- DM zuzüglich der Verwaltungsgebühren in Höhe von 15,- DM. Für Reiterhöfe beträgt die Reitabgabe 100,- DM je Pferd.

Nach dem Landschaftsgesetz ist jeder Halter eines Pferdes verpflichtet, Aufzeichnungen über die Personen zu machen, die das Pferd reiten.

Die bereits in den vergangenen Jahren erworbenen Reitplaketten sind ungültig.

Sie werden unter Anrechnung der bereits gezahlten Gebühr bis zum 30.9.1981 durch neue Plaketten ersetzt.

Info

Außerhalb des Waldes ist das Reiten auch auf gekennzeichneten Wanderwegen erlaubt (sofern nicht durch Verkehrsschilder verboten). Diese Ansicht vertrat mir gegenüber der zuständige Sachbearbeiter der Kreisverwaltung.

Und so sehen die amtlichen Verkehrszeichen für Reiter aus:

Zeichen 239



Reiter

Farbe:
weißes Roß
auf blauem
Grund

a) Radfahrer, Reiter und Fußgänger müssen die für sie bestimmten Sonderwege benutzen. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen sie nicht benutzen;

d) auf Reitwegen dürfen Pferde geführt werden;

Lauterbach meint:

Kreis und Gemeinde müssen jetzt für aus-reichende Reit-möglich-keiten auch links-rheinisch sorgen.

Man kann nicht nur verbieten, sondern muß auch Ersatz anbieten, z.B. einen Reitweg am Golfplatz entlang auf dem Reitweg im Wald.

a) Für andere Verkehrsarten, wie Krafträder, Pferdefuhrwerke, Lastzüge, Radfahrer, Reiter, Fußgänger, können gleichfalls durch das Zeichen 250 mit Sinnbild entsprechende Verbote erlassen werden.

Zeichen 250

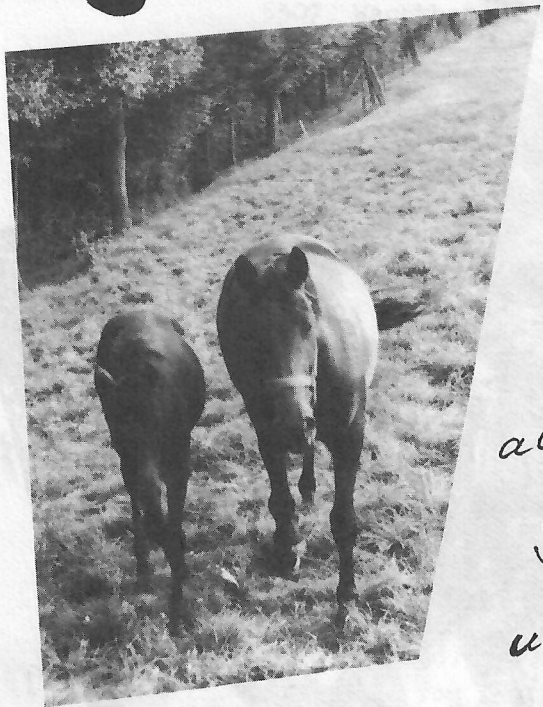


Reiten
Verbot für (Fahrzeuge) aller Art

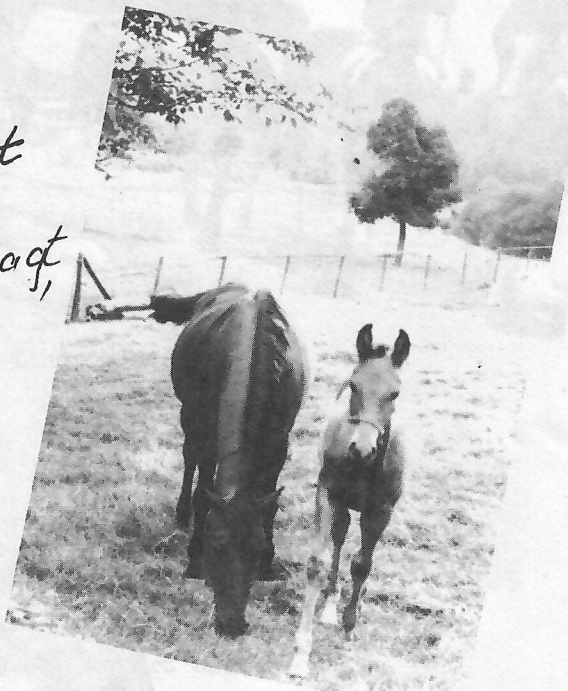
Farbe:
weißer Grund
roter Kreis
und im Kreis
ein schwarzes
Roß

AR.

typische Menschen



uns hat
Keiner gefragt,



also:
auch wir
gratulieren

und

bedanken



uns

beim



Jubilant

und

seiner

Frau!



... aber mich wohl kennt

Herzlichen Glückwunsch
beim Dr. Schneide, liebe Frau Schneide



Handwritten text, possibly a name or date, in cursive script.



Handwritten text at the bottom of the page, including names and possibly dates, in cursive script.

RHEIN-SIEG-KREIS
DER OBERKREISDIREKTOR

Postst. 20/7.81

Oberkreisdirektor Postfach 209 5200 Siegburg

An den
Reit- und Fahrverein
"Oberbachelm" e.V.
Herrn Alois Welsch
Villiperstr. 26
5307 Wachtberg-Arzdorf

Dienststelle	u n t e r e Landschaftsbehörde	Zimmer	B 2.56
Auskunft erteilt	Herr Wiehlpütz	Telefon	13 2641

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

-32.3-32 95 50 01/II-

14.7.81

Betritt:

Reiten im Walde und in der freien Landschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den Vorschriften des Landschaftsgesetzes Nordrhein-Westfalen muß derjenige, der in der freien Landschaft oder im Walde reitet, ein am Pferd zu befestigendes Kennzeichen führen. Kennzeichen für Reitpferde können ab sofort bei der Kreisverwaltung - Untere Landschaftsbehörde - in 5200 Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, vom Halter eines Pferdes gegen Vorlage des Personalausweises während der Dienststunden von 08.00 - 12.00 Uhr, am Informationsstand (Eingangshalle des Kreishauses) erworben werden. Sollte nicht der Halter, sondern ein von ihm Bevollmächtigter die Ausgabe der Plakette beantragen, so sind neben dem eigenen Personalausweis eine schriftliche Vollmacht und der Pers.-Ausweis des Pferdehalters vorzulegen.

Die Reitplakette ist erhältlich bei Zahlung der Reitabgabe in Höhe von 35,-- DM (in 1982 50,-- DM) und der Verwaltungsgebühr in Höhe von 15,-- DM. Für Reiterhöfe beträgt die Reitabgabe 100,--DM (in 1982 150,--DM je Kennzeichen).

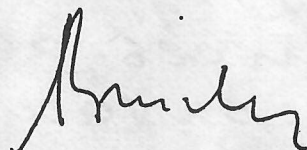
Ich gehe davon aus, daß alle Pferdehalter bis zum 30.9.1981 die Kennzeichen erworben haben.

Das Ausreiten ohne Kennzeichen wird nach diesem Zeitpunkt als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet.

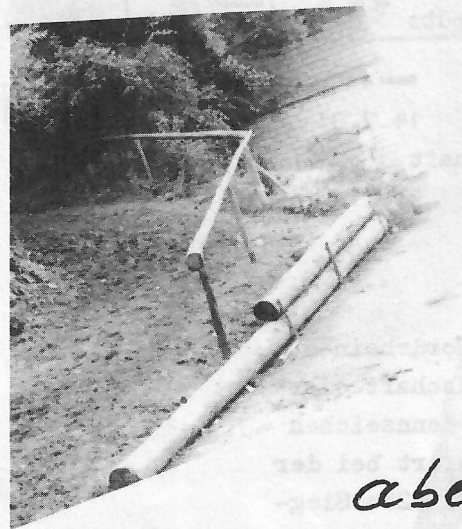
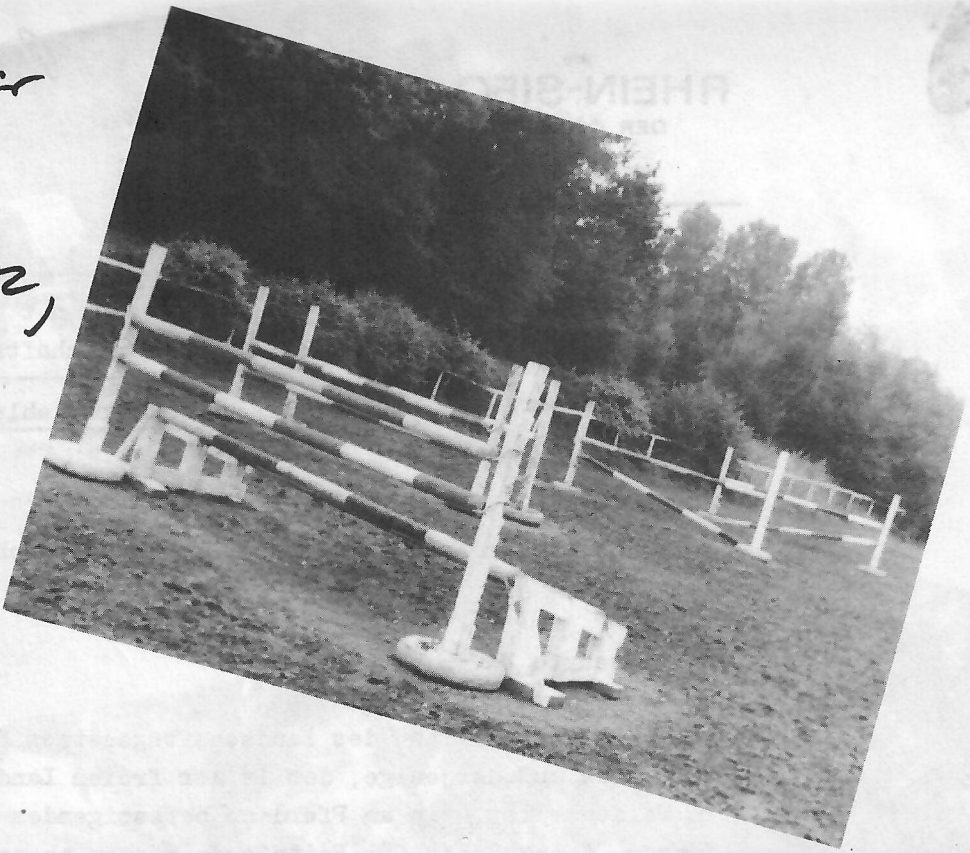
Ich bitte Sie, Mitglieder Ihres Vereines entsprechend zu unterrichten.

Gleichzeitig bitte ich, darauf hinzuweisen, daß die bereits in den vergangenen Jahren erworbenen Reitplaketten ungültig sind. Alte Plaketten werden bis zum 30.9.1981 unter Anrechnung der bereits gezahlten Gebühr durch neue Plaketten ersetzt.

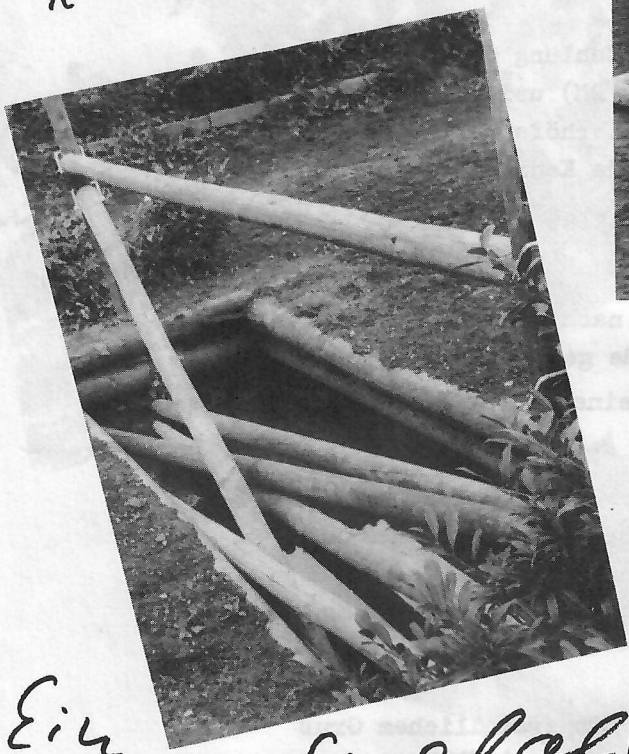
Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage:



Solche Bilder
erfreuen
Laurincher,

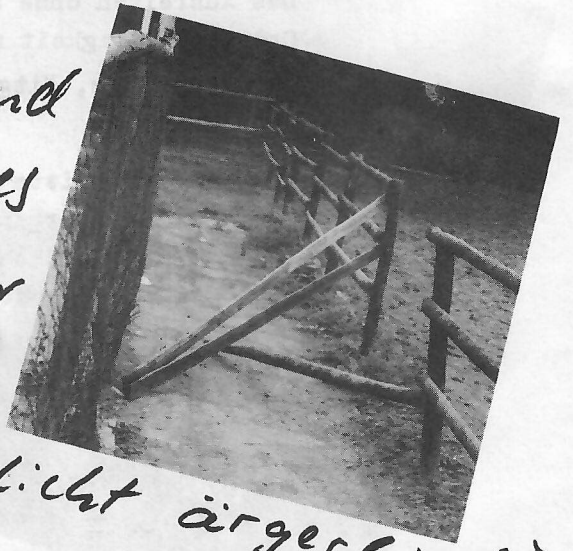


aber
nicht, wenn's
wie Kraut und
Räben rumliegt



Ein
wenig Sorgfalt
wäre angebracht...
und sparsamer...
○○○
○○○

und
dies
hier
ist



schlicht ärgerlich...
○○○
○○○